



MCC Köln e.V.

**Kirche [nicht nur] für
LesBiSchwuleTrans* und ... alle!**

Gemeindebrief Januar 2008



Menschen begegnen

Christus erleben

Community gestalten

Zur Monatslosung

Jesus Christus spricht: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten.

Mk 2,17

Früher dachte ich immer: **"Christ sein, das ist nix für mich, dafür bin ich nicht gut genug"**. Was ich damit meinte, war mir gar nicht so ganz klar, aber es war ungefähr eine Mischung aus: Ich bin nicht brav genug, nicht fromm genug, nicht nett genug, nicht kirchlich genug, nicht heilig genug, ... - ich hatte einfach das Gefühl, den Ansprüchen nicht genügen zu können. Christen, das waren die Guten - und ich war nicht gut.

Darüberhinaus trug ich die falschen Klamotten, hörte die falsche Musik und hing mit den falschen Leuten rum. Sollte ich also **meinen ganzen Lebensstil ändern?** Das wäre mir **sehr verlogener** vorgekommen. Auf der anderen Seite erhoffte ich mir von einem Leben als Christ natürlich durchaus Veränderungen; ja ich erwartete sogar einen gewaltigen Unterschied! Es war ja wohl **klar, dass ein Leben mit Gott anders sein müsste** als eines ohne Gott! - Aber wenn ich mir die Christen, die ich kannte, so ansah: **Ob ich wirklich so werden wollte wie die...?**

Ein Leben als Christ stellte ich mir damals vor als ein Leben im Rahmen einer bestimmten **Frömmigkeitskultur**. Wer da mithalten konnte, gehörte dazu - und wer anders war, gehörte nicht dazu. Die einen waren die Gesunden und die Gerechten und die Christen, und die anderen waren die Kranken und die Sünder und die Nicht-Christen.

Jesus sieht das offensichtlich gehörig anders. Jesus sagt eben nicht, dass nur die Gerechten und Gesunden zu ihm kommen dürfen, sondern **Jesus sagt: "Ich komme zu dir! Ich lade dich in meine Gemeinschaft ein, ohne Bedingungen zu stellen!** (Aber glaube nicht, dass die Gemeinschaft mit mir nicht so manches auf den Kopf stellen wird in deinem Leben!)"

Jesus sagte dies nicht nur, er lebte auch so. **Die Frommen und Gerechten fassten sich an den Kopf**, wenn er zum Zöllner und zur Prostituierten ging und mit ihnen Gemeinschaft hatte. Sind wir an Jesu Seite, wenn er zur Hartz-IV-Sachbearbeiterin oder zum Altstadt-Stricher gehen will? Seine Jünger jedenfalls gingen mit. Was da dann für Gruppen beieinander saßen, das muss für alle Beteiligten ganz schön seltsam gewesen sein. Und die Frage, wie ein Leben nun auszusehen hatte für jemanden, der Gemeinschaft mit Jesus hatte, war in so einer Runde nun **sicher nicht mehr mit einem einheitlichen Lebensstil** zu beantworten!

Einfach ist das freilich nicht - wir alle haben gerne Menschen um uns herum, die so ähnlich sind wie wir. Aber vielleicht ist das genau die spannende Herausforderung für uns als MCC Köln. Welche Schritte gehen wir auf diejenigen zu, **die vielleicht andere Vorstellungen vom Leben haben - auch in Sachen Frömmigkeit?** Und wie weit engagiere ich mich für **das, was ich selber wichtig finde?** Das ist ja das Tolle an MCC: Vielfalt zu leben! Als Menschen mit unterschiedlichen Eigenarten und Anliegen es nicht nur irgendwie auszuhalten in einer Gemeinde oder sich anzupassen, sondern diese Vielfalt als Bereicherung zu erleben und zu gestalten.

Ich finde, wir sind hier auf einem guten Weg - genau weil es unserer Gemeinde **anzusehen ist, dass hier nicht nur solche, die alle gleich gerecht und alle gleich gesund aussehen**, zur Gemeinschaft mit Jesus und mit einander eingeladen sind. Jede und jeder einzelne von euch trägt dazu bei, dass das Bild, das sich in unserer Gemeinde ergibt, von Vielfalt und Buntheit erzählt!

Ich freue mich auf die weiteren Wege mit euch, insbesondere auf das gemeinsame Gestalten unseres Lebens als ChristInnen und als Gemeinde - als Gesunde und als Kranke, mit Gerechten und mit Sündern ... wen eben Jesus so ruft!

Ein gesegnetes Jahr 2008!

wünscht Ines-Paul



Gebet

(vorgestellt und leicht umgeschrieben
von Ann-Katrin)

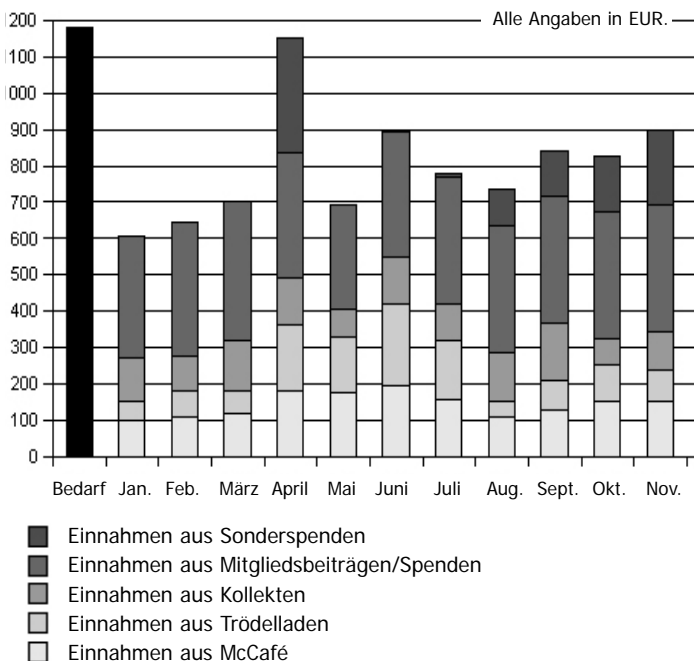
Ich weiß, daß du mein Vater bist,
in dessen Arm ich wohlgeborgen.
Ich will nicht fragen, wie du führst,
ich will dir folgen ohne Sorgen.
Und gäbest du in meine Hand
mein Leben, daß ich selbst es wende,
ich legt in kindlichem Vertraun
es nur zurück in deine Hände.

Ich weiß, daß du mein Vater bist,
der selbst den Sohn dahingegeben,
dein Eingebornen, Licht vom Licht,
der uns im Tode gab das Leben.
So sehr hast du die Welt geliebt!
Wie sollt ich da noch zaudern, zagen?
Und führst du mich auch dunklen Pfad,
o Herr, ich will, ich will es wagen.

Ich weiß, daß du mein Vater bist,
der mir die die Mutter gab zur Seite,
die Mutter Jesu wunderbar,
daß ich an ihrer Hand nun schreite.
Und wie Maria sprech ich still:
"Herr, dein Liebe nie mich trüget.
Dein Wille, Gott, gescheh an mir,
ich will, wie du, wie du verfügst."

... und zurück zum (nur scheinbar profaneren!) Alltag...

Das aktuelle Finanzbarometer: die Einnahmen 2007



Ein herzliches Dankeschön an alle diejenigen, die uns
mit ihren großen und kleinen Spenden unterstützen!

Vorgestellt (Fortsetzung): Programme und Initiativen der UFMCC

Die MCC engagiert sich weltweit in mehreren Programmen und Initiativen. Ein paar davon haben wir in den letzten Gemeindebriefen bereits vorgestellt.

Dieses Mal geht es um die Themen **Gesundheit und Wohlbefinden** sowie **Medikamente und Drogen** - Themen also, die auch unter Christen immer wieder gerne zu **heftigen Diskussionen** führen.

Die im Folgenden vorgestellten Aktionen sind aus den USA und dementsprechend geprägt von **nordamerikanischem** Denken und Handeln. Von einer **Welt der Schönen, Reichen und Glücklichen** fühlen sich aber wahrlich nicht nur die Menschen in den USA umgeben. Die einen stellen eine solche Welt grundsätzlich in Frage, andere finden sie gut und machen gerne mit (oder sind davon ausgeschlossen). Reicht es, wenn Kirchen da zu Genügsamkeit aufrufen und Gerechtigkeit und Verzicht predigen? (Und ist es nicht so: Da, wo wir anderen gerne Vorwürfe machen, wenn es um deren Lebensziele und Wünsche geht - was davon rechtfertigen wir nicht so alles, sobald es um unser eigenes **Wohlbefinden und Sicherheitsbedürfnis** geht?)

Was auch immer wir also von den hier vorgestellten Initiativen im Einzelnen halten mögen - deutlich wird auf jeden Fall: **Augen und Ohren zuhalten gilt für uns als Christen und als Kirche nicht!**

Die Frage für jede/n von uns könnte vielleicht so lauten: "Wo kannst du heute dazu beitragen, dass die Welt ein Stückchen mehr so aussieht, wie du dir ein Leben für dich und andere vorstellst?"

Mit nachdenklichen, aber auch ermutigenden Grüßen:
Ines-Paul

Mehr Informationen und viele weitere Links findet ihr auf der Homepage der UFMCC unter www.mccchurch.org.

Übersetzungsfehler bitte ich zu entschuldigen.

(5) Gesundheit und Wellness

In Sachen **Gesundheit** finden sich auf der Website der UFMCC in erster Linie Links zu englischsprachigen Informationsseiten, alles unter Berücksichtigung der Lebensumstände von Schwulen, Lesben, Transfrauen und Transmännern. Themen sind zum Beispiel Brustkrebs, Vorsorge, rechtliche Probleme oder auch die Diskussion um Homosexualität als Krankheit.

Nicht unbedingt an dieser Stelle erwartet hätten wir vielleicht den folgenden Beitrag der UFMCC zum Thema **Wellness**:

Finanzielle Wellness

Bist du unsicher, wie du deine Finanzen zugunsten deines/r Lebenspartners/in aufstellen sollst? Hast du Fragen dazu, wie du Geld so anlegen und sparen kannst, dass deine Familie versorgt ist im Falle deines Todes? Brauchst du Beratung darüber, wo du Geld anlegen kannst, so dass es dir auch nach längerer Zeit zur Verfügung steht?

Während in den Vereinigten Staaten die Diskussion um die gleichgeschlechtliche Ehe anhält, bleibt LebenspartnerInnen nur übrig, ihre finanziellen Angelegenheiten ohne die Sicherheiten gesetzlicher Anerkennung zu regeln. Merrill Lynch [eine US-Investmentbank; Anm. d. Übers.] hat eine Broschüre ausgearbeitet speziell für die Situation von solchen Lebenspartnerschaften.

Im Anschluss an den Text wird die Broschüre zum Download angeboten und auf ein weiteres Dokument von Merrill Lynch verwiesen; darin geht es dann um das Thema Investment.

http://www.mccchurch.org/Content/NavigationMenu/ProgramsandInitiatives/HealthandWellness/Health_and_Wellness.htm

Ein Ausschnitt aus Programmen und Initiativen der MCC:

- Menschenrechte / Soziale Gerechtigkeit
- Gleichberechtigung in der Eheschließung
- Osteuropa-Initiative
- Kirchengründung und -wachstum
- "Matratzen und Mikrowellen"
(= Unterstützung von Evakuierten bei Hurrikanen)
- HIV/AIDS
- Gesundheit und Wohlbefinden
- Medikamente und Drogen
- Ökumene und interreligiöser Dialog



(6) Umgang mit Medikamenten und Drogen

Das Programm zum verantwortungsvollen Umgang mit Medikamenten und Drogen fördert den Austausch über den Gebrauch und die Abhängigkeit von Medikamenten und Drogen und verknüpft die Lebensgeschichten realer Menschen innerhalb der Erfahrungen der großen LSBT-Szene.

"Wir bauen Brücken zwischen unterschiedlichen Sichtweisen und lernen gegenseitig aus unseren Erfahrungen." - Joshua Love, Leiter von MCC's globalem HIV/AIDS-Programm und Leiter des MCC-Programms zum Umgang mit Medikamenten und Drogen

Schwerpunkt im Jahre 2006: Crystal Meth

[Crystal ist der Szenename für Methamphetamin, auch als Yaba, Perlik, Piko, Crank, Speed, Crystal-Speed oder Ice bezeichnet - Anm. d. Übers.]

In den Medien und der Öffentlichkeit wurden viele Verbindungen hergestellt zwischen dem Anstieg neuer HIV-Infektionen und dem Gebrauch von Drogen, insbesondere von Crystal unter Schwulen in den USA.

Unser vorrangiges Ziel ist, dass sich Menschen aus verschiedenen Bereichen über die Schranken hinweg über ihre Erfahrungen austauschen.

Zu diesem Zweck haben wir Diskussionen und Workshops veranstaltet im Umfeld von MCC-Gemeinden und in Zusammenarbeit mit örtlichen Beratungsstellen und in der Anwesenheit von Betroffenen aus Hilfeprogrammen (Abstinenz, Begrenzung und Verringerung von Schäden, und auch angemessener Gebrauch), genau so wie mit Leuten, die Drogen oder Medikamente noch aktiv konsumieren (zur Entspannung und auch als Süchtige), mit Familien und Freunden von DrogenkonsumentInnen, und mit Menschen aus Hilfeangeboten vor Ort.

Unsere gemeinsame Zeit ist nicht als Entzugsprogramm gedacht oder um bestimmte Vorstellungen darüber zu verbreiten, wie oder ob Leute Drogen nehmen. Wir wissen, dass der Konsum von Drogen und Medikamenten übermächtige und oft gefährliche Veränderungen im sozialen, geistlich-spirituellen und ökonomischen Leben von Gemeinschaften überall in den USA und darüberhinaus hervorruft.

Unser vorrangiges Ziel ist, Menschen aus unterschiedlichen Hintergründen über Grenzen hinweg in ihrem Austausch über ihre Erfahrungen zu unterstützen, um sie damit in die Lage zu versetzen, zu reagieren und zu handeln.

Auf einer weiteren Seite findet sich eine große Linksammlung zum Thema, darunter auch ein Link zu einer Online-Community auf dem MCC-Internetportal "Living Fusion" (sowas wie "die blauen Seiten von der MCC"):

MCC's Drug Literacy Online Community: <http://drugliteracymcc.livingfusion.org>

http://www.mccchurch.org/Content/NavigationMenu/ProgramsandInitiatives/DrugLiteracy/Drug_Literacy.htm

Termine

Sa 05. Januar | 18 Uhr, Filmhaus

NEUE GOTTESDIENSTRÄUME?

Wir haben vom Filmhaus das Angebot bekommen, dort unsere Gottesdienste zu feiern! Kommt mit zur Ortsbegehung und lasst uns gemeinsam herausfinden, ob das der Weg ist, den Gott mit uns gehen möchte! Da dort Sonntags der wunderbare Kulturschock wieder sein Unwesen treibt (genau, das berühmterühmte Transen-, Trash- & Comedy-Spektakel ist zurück auf der Bühne!), würden wir unseren wunderbaren Kirchenschock dann wieder am Samstag zelebrieren (hach, wie früüüher...) - zum Vorfühlen ist deswegen auch dieser Termin schon mal auf den Samstag nachmittag gelegt.

Filmhaus, Maybachstr. 111, Köln (Nähe Hansaring)

Anfahrt und Fotos: www.koelner-filmhaus.de

So 13. Januar | 11:30 Uhr, Köln Innenstadt

FÜHRUNG: KÖLNER KRIPPENWEG

Wer hat Lust, sich in die "Welt der jahrhundertealten Tradition, die reiche Symbolik und das lebendige Brauchtum der Krippen" versetzen zu lassen? Wer sich mit ein paar anderen MCClerInnen einer öffentlichen Führung über den Kölner Krippenweg anschließen mag, sollte sich flugs anmelden! (Kosten: 7,- EUR)

Infos und Anmeldung: Tel. 0221/98 51 00 90

Internet: www.koelner-krippenweg.de

Regelmäßige Termine

Gottesdienst feiern wir im Januar jeden Sonntag um 17:30 Uhr in der Buchheimer Straße 21 in Köln-Mülheim (also direkt neben unseren Gemeinderäumen; im Fenster dort steht: "Harre Cosmetics"). Anschließend geht es in unseren Gemeinderäumen weiter mit einem gemeinsamen Treffen für offenen Austausch bei Imbiss und Getränken.

Unter der Woche gibt es mittwochs um 9:00 Uhr in unseren Gemeinderäumen eine **Morgenandacht mit Gebet** und anschließendem **Frühstück** (Kostenbeitrag Frühstück: 2,- EUR).

Ort: MCC-Gemeinderäume, Buchheimer Str. 25, Köln-Mülheim

Unser **Trödelcafé** hat Montag bis Freitag geöffnet von 16:00 bis 18:30 Uhr. Hier habt ihr Raum zum Plaudern, Kennenlernen, Trödelkostbarkeiten bestaunen und erwerben, Seelsorge, einen Kaffee ... Raum für euch!

Ort: MCC-Gemeinderäume, Buchheimer Str. 25, Köln-Mülheim

Jeder Mittwoch steht das Trödelcafé unter dem Motto **"Kaputt gebracht - ganz gemacht!"** Unser Technikgenie Bodo ist vor Ort und hilft euch weiter mit Reparaturen aller Art. Einfach reinschauen zwischen 16 und 18:30 Uhr und das Gerät mitbringen.

Ort: MCC-Gemeinderäume, Buchheimer Str. 25, Köln-Mülheim

"HYB - @Home in Your Body": Die **Transgendergruppe** trifft sich jeden Dienstag - ein Treffpunkt sowohl für Menschen, die ihren Weg gefunden haben, als auch für solche, die auf der Suche sind. Menschen, die gar nicht "trans*" sind, aber Interesse am gemeinsamen Austausch haben, sind ebenfalls herzlich willkommen.

08.01.2008: Partnerschaft

15.01.2008: Wie sieht "uns" die Gesellschaft?

22.01.2008: Grenzen & Möglichkeiten der Geschlechtsangleichung

29.01.2008: Wie werde ich schön & erfolgreich?

Wer mag, kann sich auch gerne schon ab 16:00 Uhr zu einer offenen Runde im Trödelcafé einfinden. Das Programm beginnt ab 18.30 Uhr.

Weitere Infos: <http://www.h-y-b.de>

Ort: MCC-Gemeinderäume, Buchheimer Str. 25, Köln-Mülheim

Terminübersicht 01/2008

Di 01.01.	Neujahr	
Mi 02.01.	09:00	Morgenandacht, anschl. Frühstück
	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Do 03.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Fr 04.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Sa 05.01.	18:00-20:00	MCC-Gottesdienste im Filmhaus? Ortsbegehung und Austausch
So 06.01.	Heilige Drei Könige	
	17:30	Gottesdienst , anschl. offener Treff
Mo 07.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Di 08.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
	18:30	HYB für Transgender & Freunde
Mi 09.01.	09:00	Morgenandacht, anschl. Frühstück
	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Do 10.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Fr 11.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Sa 12.01.		
So 13.01.	11:30	Führung Kölner Krippenweg
	17:30	Gottesdienst , anschl. offener Treff
Mo 14.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Di 15.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
	18:30	HYB für Transgender & Freunde
Mi 16.01.	09:00	Morgenandacht, anschl. Frühstück
	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Do 17.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Fr 18.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Sa 19.01.		
So 20.01.	17:30	Gottesdienst , anschl. gibt's Spe- zialsuppe gekocht von Karl-Heinz!
Mo 21.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Di 22.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
	18:30	HYB für Transgender & Freunde
Mi 23.01.	09:00	Morgenandacht, anschl. Frühstück
	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Do 24.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Fr 25.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Sa 26.01.		
So 27.01.	17:30	Gottesdienst , anschl. offener Treff
Mo 28.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Di 29.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
	18:30	HYB für Transgender & Freunde
Mi 30.01.	09:00	Morgenandacht, anschl. Frühstück
	16:00-18:30	McCafé & Trödellden
Do 31.01.	16:00-18:30	McCafé & Trödellden

MCC & ich???

Du hast Fragen und möchtest mehr erfahren über die MCC?

Du bist neugierig, was Gott mit dir in der MCC alles anstellen könnte?

Dann mache mit beim **Infokurs**, mit dem **Gabentest** inklusive! Hier erfährst du jede Menge zu den Hintergründen und Anliegen der MCC. Auch Fragen sind erlaubt. Und der Gabentest ist natürlich eine freiwillige Sache: Wir geben ihn dir in einem ersten Schritt einfach mal mit - ob du ihn dann machen möchtest und was du mit den Ergebnissen anstellst, ist deine eigene Entscheidung. Für Gespräche und Austausch darüber stehen wir dir aber selbstverständlich jederzeit und gerne zur Verfügung. - Termine für den Infokurs werden immer mit denjenigen abgesprochen, die gerne daran teilnehmen möchten. Melde dich also am besten einfach kurz bei uns! (Kontakt: siehe unten)

MCC & ich!!!

Du möchtest gerne "richtig dazugehören" und die Gemeinde auch von innen her mit gestalten?

Dann bist du herzlich eingeladen, **Mitglied** zu werden. Zum Beispiel darfst du dann bei Wahlen deine Stimme abgeben. Oder du darfst in der Gemeinde Ämter übernehmen. Was sonst noch alles damit zusammenhängt, hast du ja im Infokurs bereits erfahren - der ist nämlich Voraussetzung. Also dann: Der nächste Schritt steht an? Wir freuen uns auf dich!
(Kontakt: siehe unten)

Impressum & Kontakt

Metropolitan Community Church Köln e.V.

Postadresse:
MCC Köln
c/o D. Thomas
Wallstr. 81
51063 Köln
Telefon: 0221 / 870 89 52

E-Mail: info@mcc-koeln.de
Internet: <http://www.mcc-koeln.de>

Die **Gemeinderäume** befinden sich in der **Buchheimer Str. 25 in Köln-Mülheim**.

Die **Gottesdienste** feiern wir zwei Türen weiter in der **Buchheimer Straße 21**.

Als gemeinnützig anerkannter Verein stellen wir für Spenden gerne Quittungen aus. Unsere Bankverbindung ist:

Konto Nr. 964 58 508
Postbank Köln
BLZ 370 100 50